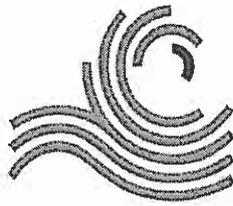


**Pro Gewässer**  
**Wir kümmern uns!**



**UNTERHALTUNGSVERBAND**  
**"AUE - ERSE"**  
**DER VERBANDSVORSTEHER**  
Burgstraße 1 \* 31224 PEINE

Unterhaltungsverband "Aue-Erse" • Postfach 1360 • 31203 Peine

Bankverbindung: Volksbank Vechelde-Wendeburg  
BLZ: 250 693 70 Konto: 6182400

e-mail: s.hipp@landkreis-peine.de

**Sprechzeiten:** Montag u. Donnerstag, 7.00-15.00 Uhr

Wegen gleitender Arbeitszeit: Sollte Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner nicht zu erreichen sein, bitte ich um Ihr Verständnis.

Zimmer 336 ☎ 05171/40 10 oder Durchwahl 401 3112 FAX 05171/ 401 7721

Auskunft erteilt  
Herr Hipp

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
-UHV-

Datum  
03.06.2009

## **Verwendung der 15.000 € in 2009**

**hier: Antrag „Ermittlung der Auswirkungen der landwirtschaftlichen Feldberegung bei Entnahme aus der Erse auf das FFH-Gebiet Erse“**  
Anlage: Kartenausschnitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren wird über Auswirkungen der (zeitlich befristet genehmigten) Entnahme von Wasser aus der Erse zur landwirtschaftlichen Feldberegung diskutiert. Ein Nachweis über die tatsächliche Absenkung des Wasserstandes und den daraus resultierenden Auswirkungen liegt nicht vor. Insgesamt liegen Genehmigungen für das nördliche Gebiet der Gemeinde Edemissen (Alvesse, Rietze, Eickenrode) in der Größenordnung von 1,3 Mio m<sup>3</sup> aus der Erse vor. Daneben gibt es auch noch Alte Rechte für Stauwiesenbewässerung. Aus Sicht des Landkreises Peine, der Gemeinde Edemissen und des Unterhaltungsverbandes „Aue-Erse“ sollten Untersuchungen beauftragt werden mit dem Ziel,

- a) zu klären, ob die derzeitigen Entnahmen keine/geringe/starke Auswirkungen auf das FFH Gebiet haben.
- b) Übertragbarkeit der o.g. Aussagen für die Entnahme von Wasser mit Stauwiesenwehren zu klären.
- c) Ggfs. Vorschläge zu Alternativen (Brunnen, Entnahme aus dem MLK) zu entwickeln.

Es werden 2 Abschnitte für die o.g. Ermittlung vorgeschlagen:

1. Abschnitt MLK bis Wendezelle
2. Br. Eickenrode/B214 bis Wehranlage Ohof

Evtl. kann hier auf die Erfahrung mit der Wassermengenermittlung aus dem Wulbeckprojekt zurückgegriffen werden.

Ich bitte um die Zustimmung in der nächsten Sitzung der Bearbeitungsgebietskooperation.

Mit freundlichem Gruß